

NEWSLETTER

NR. 95, November 2019

ÜBERBLICK

- Veranstaltungen und Aktionen
- Amnesty-Sendungen im Freien Radio Stuttgart
- Jetzt online unterschreiben: Urgent Actions
- Aktuelles
- Erfolge

VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN

NOVEMBER

Sa, 02.11. 19.00 – 21.45 Uhr

Stuttgart, Hotel Silber,
Dorotheenstraße 10

FILM UND GESPRÄCH: „DAS ZWEITE TRAUMA – DAS UNGESÜHNTE MASSAKER VON SANT’ANNA DI STAZZEMA“

Film von **Jürgen Weber** (parallel in deutscher und italienischer Sprachversion)
Anschließend Gespräch mit deutschen und italienischen Teilnehmenden des diesjährigen Jugendfriedenscamps in Sant’Anna di Stazzema und Stuttgart.
Eintritt frei. (Textquelle: Hotel Silber)

NOVEMBER

Di, 05.11. 19.00 – 21.30 Uhr

Stuttgart, Welthaus,
Charlottenplatz 17
(Eingang 5 im Innenhof)

VORTRAG: MIT STRASSENFUSSBALL GEGEN GEWALT UND FÜR DEN FRIEDEN

Mariana Andrade Fausto ist aktiv im Netzwerk „Straßenfußball São Paulo“. Im Rahmen eines Projektes von terre des hommes wird das Netzwerk von unserem langjährigen Partner „Ação Educativa“ unterstützt. Ziel des Projekts ist es, kleine Straßenfußballorganisationen in schwierigem Umfeld zu stärken. (Textquelle: Welthaus)

NOVEMBER

Mi, 06.11. 19.30 Uhr

Stuttgart,
Literaturhaus,
Breitscheidstraße 4

LESUNG UND GESPRÄCH: UMKÄMPFTE ZONE: MEIN BRUDER, DER OSTEN UND DER HASS

Ines Geipels neues Buch »Umkämpfte Zone« ist Familiengeschichte und DDR-Geschichte zugleich. Sie sucht dabei Antworten auf das »Warum« der Radikalisierung der letzten Jahre. Eintritt: Euro 10 / 8 / 5 € (Textquelle: Literaturhaus)

NOVEMBER

Do, 07.11. 18.30 – 20.00 Uhr

Stuttgart, Paulinenpark,
Seidenstraße 35

OFFENES TREFFEN SEEBRÜCKE STUTTGART

Wir solidarisieren uns mit allen Menschen auf der Flucht und erwarten von der deutschen und europäischen Politik sichere Fluchtwege, eine Entkriminalisierung der Seenotrettung und eine menschenwürdige Aufnahme der Menschen, die fliehen mussten oder noch auf der Flucht sind. (Textquelle: Seebrücke)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



NOVEMBER**Do, 07.11. 19.30 Uhr**Stuttgart, Institut français,
Schloßstraße 51**GESPRÄCH: HOLOCAUSTLEUGNUNG & RECHTSEXTREMISMUS, VOR UND NACH DEM INTERNET**

Was lernen wir, wenn wir den Rechtsextremismus vor und nach der Erfindung des Internet betrachten? Wie stark sind die Kontinuitäten, wo verlaufen Brüche? Die Politologin und Historikerin **Valérie Igounet** erforscht diese Phänomene systematisch und hat Standardwerke zum Thema vorgelegt. Eintritt frei. (Textquelle: Institut français)

NOVEMBER**Fr, 08.11. 9.30 – 12.30 Uhr**Stuttgart, Hospitalhof,
Büchsenstraße 3**FACHTAG: WIR HABEN DOCH NICHTS GEWUSST!**

Fußball im Nationalsozialismus und die heutige gesellschaftliche Verantwortung im Sport. KOOPERATION: Evang. Bildungszentrum Hospitalhof, Kath. Mädchengymnasium St. Agnes, Evang. Jugendpfarramt Stuttgart. (Textquelle: Hospitalhof)

NOVEMBER**Fr, 08.11. 18.00 – 20.00 Uhr**Landgericht Stuttgart,
Urbanstraße 20**AUSSTELLUNGSBESUCH: NS-JUSTIZ IN STUTTGART**

Die Ausstellung will zeigen, welche Rolle die nationalsozialistische Strafjustiz in Stuttgart spielte. Wir hören von Richtern und Staatsanwälten, die an Todesurteilen mitgewirkt haben und wie ihr Berufsweg nach 1945 verlief. Eintritt 4 €. (Textquelle: Die AnStifter)

NOVEMBER**Sa, 09.11. 18.00 – 20.00 Uhr**Stuttgart, Paulinenpark,
Seidenstraße 35**KREATIV-WORKSHOP: CONTAINERVERKLEIDUNG DER PFARRSTRASSE 3**

Unter der Leitung der Künstlerin Kirsten Kocagöz werden die Container für die Mülleimer der Pfarrstraße 3 verschönert. Der Workshop findet statt am Samstag, 09.11.2019 und am Sonntag, 10.11.2019. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter: 0711 631355 oder Pfarramt. stuttgart.asyl@elkw.de (Textquelle: AK Asyl Stuttgart)

NOVEMBER**Sa, 09.11. 18:00 – 19:00 Uhr**Ehemalige Synagoge Cannstatt,
König-Karl-Straße 47**GEDENKVERANSTALTUNG IN CANNSTATT ZUR POGROMNACHT 1938**

Der Jahrestag der Pogromnacht ist für uns Anlass, den Opfern des deutschen Faschismus zu gedenken. Veranstalter: Bündnis zum Gedenken an die Opfer der Pogromnacht in Cannstatt. (Textquelle: Die AnStifter)

NOVEMBER**Sa, 9.11.**

Waiblingen, Marktgasse

AMNESTY INFOSTAND**Infostand der Waiblinger Amnesty Gruppe.**

→ Hier Link zu Information.

NOVEMBER**Di, 12.11. ab 19.30 Uhr**Stuttgart, Literaturhaus,
Breitscheidstraße 4**LESUNG UND GESPRÄCH: WENN DEIN LAND NICHT MEHR DEIN LAND IST –**

Ein engagierter Aufruf zur Verteidigung der Demokratie. Autorin: **Ece Temelkuran**, geboren 1973 in Izmir, ist Juristin, Schriftstellerin und Journalistin. Lese-stimme: Irene Baumann. Eintritt: Euro 10 / 8 / 5 € (Textquelle: Literaturhaus)

NOVEMBER**Do, 14.11. 14.30 Uhr**Stuttgart,
Haus der Geschichte
Baden-Württemberg,
Konrad-Adenauer-Straße 16**HISTORISCHES SYMPOSIUM: JUDENTUM IN DEUTSCHLAND – NACH DEM ERSTEN WELTKRIEG UND WÄHREND DER WEIMARER REPUBLIK**

Die Zeit der Weimarer Republik ist für die Geschichte der Juden ambivalent: Historisches Symposium mit Götz Aly, Dr. Frank Raberg, Dr. Joel Berger und Dr. Uri Kaufmann. Eintritt frei (Textquelle: Haus der Geschichte)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

NOVEMBER**Do, 14.11. 18.00 – 19.30 Uhr**Stuttgart, TREFFPUNKT
Rotebühlplatz
Rotebühlplatz 28**PERSPEKTIVEN SCHAFFEN STATT BILLIG EXPORTIEREN: SOZIALE INVESTITIONEN IN AFRIKA**

Was soziale Investitionen in die Wertschöpfungskette bewirken können und wie sie Arbeitsplätze und Einkommen vor Ort schaffen, ist das Thema des Abends. In Zusammenarbeit mit Oikocredit Förderkreis Baden-Württemberg e.V., Eintritt frei (Textquelle: vhs Stuttgart)

NOVEMBER**Do, 14.11. 19.00 Uhr**Esslingen,
Kommunales Kino,
Maille 4 – 9**FILM UND PUBLIKUMSDISKUSSION: PUSH - FÜR DAS GRUNDRECHT AUF WOHNEN**

Vielstimmige und bewusst Partei ergreifende Bestandsaufnahme der weltweiten Wohnungsnot und ihrer Hintergründe, Podiums-/Publikumsdiskussion mit Hagen Schröter, Geschäftsführer der Esslinger Wohnungsbau GmbH und ein*e Vertreter*in eines selbstorganisierten Wohnprojekts. (Textquelle: Kommunales Kino Esslingen)

NOVEMBER**Do, 14.11. 19.30 Uhr**Stuttgart, Unibibliothek,
Holzgartenstr. 16,
(Vortragssaal EG rechts,
barrierefrei)**VORTRAG: EL SALVADOR NACH DEN PRÄSIDENTSCHAFTSWAHLEN 2019 – WIE GEHT ES WEITER?**Bei den Präsidentschaftswahlen im Februar 2019 wurde mit Nayib Bukele zum ersten Mal ein Präsident gewählt, der weder der rechtskonservativen ARENA noch der aus der Guerilla hervorgegangenen FMLN angehört. **Omar Flores** (Leiter der Menschenrechtsorganisation FESPAD) wird berichten, wie es in El Salvador weitergeht. Eintritt frei (Textquelle: Amnesty Stuttgart)**NOVEMBER****Do, 14.11. 19.00 – 21.00 Uhr**Stuttgart, Paulinenpark,
Seidenstraße 35**Plenum: Frauen im Islam Teil 2.**Plenum des Ak Asyl Stuttgart mit dem Haupttagesordnungspunkt: Frauen im Islam Teil 2. Die thematische Fortsetzung unseres Plenums im März. Referentin: **Gökcen Sara Tamer-Uzun**, Dozentin an der pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Am Plenum wird eine Spendendose aufgestellt sein. (Textquelle: AK Asyl Stuttgart)**NOVEMBER****Fr, 15.11. 20.00 Uhr**Stuttgart,
Kulturzentrum für Frauen
SARAH e.V., Johannesstr. 13**41. SARAH-GEBURTSTAG! MIT DEN SISTERS'N GROOVE**

Sisters'n Groove präsentieren eine einzigartige Mischung aus afrikanischer Trommelmusik, ihren Lieblingssongs aus Kuba, Jamaika, Brasilien und internationaler Pop- und Jazzmusik. Programm ist alles, was groovt. (Textquelle: SARAH)

NOVEMBER**Sa, 16.11. 13:30 – 17.00 Uhr**Stuttgart,
Stadtarchiv Stuttgart
Bellingweg 21**VORTRAG: ORTE DES NATIONALSOZIALISMUS IN STUTTGART**Im Mittelpunkt der diesjährigen Veranstaltung steht die Frage, wie sich der Nationalsozialismus im Lokalen, vor Ort vollzieht. Den einführenden Vortrag übernimmt die Historikerin **Dr. Gudrun Silberzahn-Jandt**. (Textquelle: Die AnStifter)**NOVEMBER****Sa, 16.11. 16.00 Uhr**Stuttgart,
Altes Schauspielhaus
Kleine Königstraße 9**INTERKULTURELLES THEATERFESTIVAL: DÖRFER DER HOFFNUNG**

Eine getanzte Einladung zum Aufbau einer Friedenskultur. Frauen aus verschiedenen Ländern zeigen durch getanzte Bilder ihre Fähigkeit bei der Gestaltung einer Friedenskultur. Inspiriert durch den Beitrag der Frauen bei den Friedensverhandlungen 2016 in Kolumbien. Eintritt: 10 / 7 Euro (Textquelle: Altes Schauspielhaus)

Amnesty International Deutschland e. V.Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgartSPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700**AMNESTY
INTERNATIONAL**

NOVEMBER**Sa, 16.11. 9.30 Uhr**Stuttgart, Landeszentrale
politische Bildung,
Lautenschlagerstraße 20**TAGUNG : SCHUTZ DER PRIVATHEIT – SCHUTZ DER DEMOKRATIE**Bei der Tagung führt der Journalist **Kai Strittmatter**, langjähriger Korrespondent der Süddeutschen Zeitung in Peking, am Beispiel des Social Scoring in China vor Augen, was auf dem Spiel steht. (Textquelle: Heinrich Böll Stiftung)**NOVEMBER****So, 17.11. 14.30 Uhr**Stuttgart,
Haus der Geschichte
Baden-Württemberg,
Konrad-Adenauer-Straße 16**FÜHRUNG: POLITISCHE GEWALT IN BADEN-WÜRTTEMBERG**Die Führung beleuchtet die Geschichte politisch motivierter Gewalt in Baden-Württemberg. Treffpunkt: Foyer Haus der Geschichte.
Kosten: 5 € (zzgl. Eintritt) (Textquelle: Haus der Geschichte)**NOVEMBER****Mo, 18.11. 19.30 Uhr**Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**VORTRAG: DEMONSTRATIONEN IN HONGKONG**Seit dem 30. Jahrestag des Massakers vom Tiananmen am 4. Juni schaut die Welt auf die Demonstrationen in Hongkong. Die Bedrohung eines militärischen Eingreifens Chinas ist sehr real. Mit: **Dr. Henrik Jäger**, Sinologe und Philosoph, Autor, Coach. Eintritt frei (Textquelle: Hospitalhof)**NOVEMBER****Mo, 18.11. 18:00 – 21:00 Uhr**Stuttgart,
Haus der Katholischen Kirche,
Königstraße 7**VORTRAG: WER UND WAS BEWEGT EUROPA?**

Mit einem Blick auf unser großes Nachbarland Frankreich, einem Blick auf Bewegungen in unserem Land, und einem Blick auf das große Ganze Europas, wollen wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren: Was bewegt Europa? Und wohin bewegt es sich? Eintritt frei (Textquelle: Haus der Katholischen Kirche)

NOVEMBER**Mo, 18.11. 19:00 – 21:00 Uhr**Stuttgart,
Welthaus, Charlottenplatz 17
(Eingang 5 im Innenhof)**INFOABEND: FREIWILLIGENDIENST WELTWÄRTS**

Der Infoabend zum entwicklungspolitischen Freiwilligendienst informiert ausführlich zu den Voraussetzungen, den Leistungen, sowie Vorteilen des Programms. Eintritt frei (Textquelle: Welthaus)

NOVEMBER**Mi, 20.11. 13.30 – 18.00 Uhr**Stuttgart, Literaturhaus
Breitscheidstraße 4**TAGUNG: SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH – TABU UND MENSCHENRECHT**

Frauen haben das Recht, selbstbestimmt darüber zu entscheiden, ob sie Mutter werden wollen oder nicht. In Deutschland ist der Schwangerschaftsabbruch jedoch im Strafgesetzbuch geregelt und kein legitimer Bestandteil der Gesundheitsversorgung. Darüber und über eine zeitgemäße Umsetzung eines zentralen Themas der Frauengesundheit werden wir gemeinsam diskutieren. (Textquelle: Heinrich Böll Stiftung)

NOVEMBER**Mi, 20.11. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Deutsch-Amerikanisches
Zentrum, Charlottenplatz 17**INTERACTIVE LECTURE: HOLDING THE ROCK: OCCUPATION ALCATRAZ**

What is the relationship between Native Americans and the U.S. like today and have defining protests such as the occupation of Alcatraz not just made a mark, but also a difference? In this talk, LeAndra Nephin will have a close look on past events and the present. Eintritt: 5 € (Textquelle: DAZ)

Amnesty International Deutschland e. V.Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgartSPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700**AMNESTY
INTERNATIONAL**

NOVEMBER**Do, 21.11. 18:30 – 21:00 Uhr**Stuttgart,
**TREFFPUNKT Rotebühlplatz,
Rotebühlplatz 28****VORTRAG: DIE GESPALTENE REPUBLIK – BEDROHT POPULISMUS DEN GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT?**

Im Rahmen der Veranstaltung wird es um grundlegende Fragen gehen: Wie steht es aktuell um den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft? Wie können wir als Gesellschaft – aber auch als Einzelpersonen – zu mehr Zusammenhalt beitragen? Eintritt frei (Textquelle: vhs Stuttgart)

NOVEMBER**Fr, 22.11. 19.30 Uhr**Stuttgart,
Ludwigstr. 41-43, Café**LIT-KUL-TUR - EINE TÜRKISCHE GESCHICHTE**Der Autor **Abdulvahap Cilhüseyin**, Enkel einer Gastarbeiter-Frau aus Anatolien, erzählt eine faszinierende und emotionale Biografie, die viele Familien aus den 60er-Jahren so oder ähnlich erlebt haben. Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. (Textquelle: Eltern-Kind-Zentrum Stuttgart-West e. V.)**NOVEMBER****Fr, 22.11. 18.00 Uhr**Stuttgart,
Rathaus, Marktplatz 1**DAS INTEGRATIONSPARADOX: WARUM GELUNGENE INTEGRATION ZU MEHR KONFLIKTEN FÜHRT**Eine verbreitete Annahme ist, dass Konfliktfreiheit das Ergebnis gelungener Integration sei. Die Gegenthese von **Aladin El Mafaalani** (Professor für Soziologie) lautet: Die Konflikte selbst sind es, die eine offene Gesellschaft zusammenhalten. (Textquelle: Forum der Kulturen)**NOVEMBER****Mo, 25.11. 18:30 – 20:30 Uhr**Stuttgart,
**Theater Rampe,
Filderstraße 47****SPRACHCAFÉ: FEIERABEND, HABIBI!**

Alle Freunde des Theater Rampe, Nachbarn, Publikum, Interessierte, Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung sind herzlich eingeladen. Lasst uns gemeinsam über den Tellerrand schauen und teilen, was drauf ist! (Textquelle: Theater Rampe)

NOVEMBER**Mi, 27.11. 19.30 Uhr**Stuttgart,
**Literaturhaus,
Breitscheidstraße 4****LESUNG UND GESPRÄCH: RIAD SATTOUF : DER ARABER VON MORGEN**

Eine Kindheit im Nahen Osten (1987-1992) Graphic Novel. Die große autobiografische Erzählung „Der Araber von morgen“ handelt von Riad Sattoufs Kindheit im Nahen Osten und wird fünf Bände umfassen. Band 4, von Andreas Platthaus ins Deutsche übertragen, konzentriert sich auf Riads Jahre als Teenager, von der Zeit zwischen 1987 und 1992 (Textquelle: Literaturhaus)

NOVEMBER**Do, 28.11. 19.00 – 20.30 Uhr**Stuttgart,
**Amnesty-Bezirksbüro,
Lazarettstr. 8,****ABEND FÜR INTERESSIERTE UND NEUE MITGLIEDER**

Euch lässt das Schicksal anderer Menschen nicht kalt? Ihr möchtet euch für all jene einsetzen, deren Rechte tagtäglich mit Füßen getreten werden? Als Mitglied der weltgrößten Menschenrechtsorganisation könnt ihr dazu beitragen, die Welt zu einem gerechteren Ort zu machen. Und wir erklären euch, wie das funktioniert. Schwerpunkte der Stuttgarter Amnesty-Gruppen runden den Abend ab. Zeit für Fragen und Gespräche gibt es natürlich auch. (Textquelle: Amnesty Stuttgart)

Amnesty International Deutschland e. V.Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgartSPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700**AMNESTY
INTERNATIONAL**

NOVEMBER**Fr, 29.11. 13.00 – 18.30 Uhr****Stuttgart,
Rathaus, Marktplatz 1****STUTTGARTER SYMPOSION: DIE VERGESSENE AUSBEUTUNG –
KOLONIALISMUS UND DER SÜDWESTEN**

Lange Zeit wurde die deutsche Kolonialgeschichte nur wenig beachtet. Die Debatte hat in jüngster Zeit allerdings an Fahrt aufgenommen: Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Frage der Rückgabe von Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten. Das Stuttgarter Symposium nimmt diese Überlegungen zum Anlass, um nach der regionalgeschichtlichen Verankerung des Kolonialismus zu fragen. (Textquelle: Stadtarchiv Stuttgart)

NOVEMBER**Sa, 30.11. 20.00 Uhr****Esslingen,
KOMMA,
Maillestraße 5-9****LESUNG UND DISKUSSION: FRS PRÄSENTIERT: YOUTH AGAINST ANTISEMITISM**

„Youth Against Antisemitism“ verbindet politische Bildung und Musik. Nach dem Vortrag feiern wir mit der jungen Rapperin Haszcara aus Berlin. Sie positionierte sich in der Vergangenheit klar gegen (Israelbezogenen) Antisemitismus. Eine Kooperationsveranstaltung des Jungen Forum der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Region Stuttgart e.V. mit Emanzipation und Frieden e.V. und dem Komma. (Textquelle: Freies Radio für Stuttgart)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



AMNESTY-SENDUNGEN IM FREIEN RADIO STUTTGART

NOVEMBER

Mo, 18.11.

18.00–19.00 Uhr

UKW 99,2/Kabel 102,1

Amnesty International Stuttgart ist jeden 3. Montag im Monat und am 5. Montag eines Monats (sofern es diesen gibt) von 18–19 Uhr im Freien Radio Stuttgart auf Sendung. Wir berichten über aktuelle Menschenrechtsthemen. www.freies-radio.de/sendung/inforedaktion-amnesty-international

JETZT ONLINE UNTERSCHREIBEN: URGENT ACTIONS



Israel: Erneut Haftverlängerung für NGO-Mitarbeiter [zur Online-Petition](#)



Äthiopien: Wegen Buch in Haft [zur Online-Petition](#)



Simbabwe: Arzt verschleppt [zur Online-Petition](#)



Tunesien: Menschenrechtsaktivistin vor Gericht [zur Online-Petition](#)



Ägypten: Aktivist willkürlich inhaftiert [zur Online-Petition](#)



Iran: Nach Folter ohne medizinische Versorgung [zur Online-Petition](#)

**Was sind Urgent Actions
und wie kann ich mich daran
beteiligen?**

„Urgent Actions“ (Eilaktionen) sind ein effektiver Weg, um akut bedrohten Menschen das Leben zu retten. Sie sind die denkbar schnellste Form der Intervention: Wenn Amnesty von willkürlichen Festnahmen, Morddrohungen, Verschwindenlassen, Folterungen oder bevorstehenden Hinrichtungen erfährt, startet die Organisation eine Urgent Action.

Binnen weniger Stunden tritt ein Netzwerk von fast 80 000 Menschen in 85 Ländern (in Deutschland 10 000) in Aktion: Diese Aktivistinnen und Aktivistinnen appellieren **per Fax, E-Mail, Twitternachricht, Facebook-Posting oder Luftpostbrief** an die Behörden der Staaten, in denen Menschenrechte verletzt werden. Bei den Adressaten gehen Tausende von Appellschreiben aus aller Welt ein. Es ist dieser rasche und massive Protest, der immer wieder Menschenleben schützt.

Unzählige Personen – von China bis Chile, von Syrien bis Simbabwe – konnten seit der ersten Urgent Action im Jahr 1973 gerettet werden. Allein im Jahr 2017 hat Amnesty International fast 300 neue Eilaktionen gestartet – etwa 30 Prozent davon zogen positive Meldungen nach sich: Freilassungen, Hafterleichterungen, die Aufhebung von Todesurteilen oder auch Anklagen gegen die Verantwortlichen von Menschenrechtsverletzungen.

Beteiligen Sie sich jetzt! Am besten melden Sie sich gleich zu unserem Eilaktionsnetz an!

Wollen Sie Ihren Brief selbst formulieren? Hier gibt es hilfreiche Tipps: <https://www.amnesty.de/2010/12/3/tipps-zum-briefeschreiben>

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



AKTUELLES

16. Oktober bis
18. Dezember 2019
Stuttgart,
Theater am Olgaeck,
Charlottenstraße 44

AFRIKA FILM FESTIVAL. In Kooperation mit dem AFRIKA FILM FESTIVAL KÖLN. In vielen Ländern Afrikas von Algerien und Libyen über Mali und Burkina Faso bis nach Mosambik und Lesotho gewinnen fundamentalistische Ideologien zunehmend mehr Anhänger. Filmschaffende leisten mit ihren cineastischen Mitteln engagierten Widerstand gegen diese reaktionären Tendenzen. → **Hier** Link zu Information. (Textquelle: Theater am Olgaeck)

18. Oktober bis
7. November 2019

10. EUROPÄISCHES FILMFESTIVAL DER GENERATIONEN

Hochwertige Spiel- und Dokumentarfilme bringen die Bürgerschaft miteinander ins Gespräch und werfen dabei Fragen und Themen auf, die für Alt und Jung bedeutsam sind: Wie wollen wir in einer älter und bunter werdenden Gesellschaft friedvoll und solidarisch miteinander leben? Wie kann der Dialog zwischen den Generationen und Kulturen gefördert werden? Wie kann Sorge und Mitverantwortung in der Kommune und in der Nachbarschaft gestärkt werden? Und wie kann soziale Teilhabe und bürgerschaftliche Partizipation gefördert werden? → **Hier** Link zu Information. (Textquelle: Festival)

30. Oktober bis
6. November 2019

FRANZÖSISCHE FILMTAGE TÜBINGEN UND STUTTGART

Die Französischen Filmtage Tübingen und Stuttgart sind das größte Schaufenster des frankophonen Kinos im deutschsprachigen Raum. Gegründet 1984, verstehen sie sich als Publikumsfestival, das über das Medium Film hinaus mit einem attraktiven Rahmenprogramm kulturelle Brücken zwischen Deutschland, Frankreich und den frankophonen Ländern dieser Welt schlägt. → **Hier** Link zu Information. (Textquelle: Filmtage)

7. November bis
13. November 2019
Esslingen,
Kommunales Kino,
Maille 4–9

QUEERFILM: DAS FESTIVAL 2019

Für die Vorstellungen des QueerFilmFestivals sind keine Reservierungen möglich | Tickets im Vorverkauf oder an der Abendkasse (sofern noch verfügbar) | wir zeigen alle Filme in der deutsch untertitelten Originalfassung, auch wenn die Trailer teils in anderen Sprachfassungen vorliegen.

→ **Hier** Link zu Information. (Textquelle: Kommunales Kino Esslingen)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



ERFOLGE



Máxima Acuña freut sich über Briefe, die während des Amnesty-Briefmarathons 2016 für sie geschrieben wurden. © Amnesty

Tagtäglich werden die Rechte von Menschen weltweit verletzt. Amnesty International setzt sich für diese Menschen ein: Mit Appellaktionen, Recherchen vor Ort, Länder- und Themenberichten sowie Kampagnen- und Lobbyarbeit. Weltweit beteiligen sich Hunderttausende Menschen an unseren Aktionen. **Mit Briefen, E-Mails und Petitionsunterschriften bewirken sie Freilassungen,**

verhindern Folter, schützen Menschen vor unfairen Prozessen und retten Leben. Dass dieses gemeinsame Engagement erfolgreich ist, zeigen diese Beispiele.

Israel und besetzte Gebiete



Beduinen-Oberhaupt freigelassen

Der Menschenrechtsverteidiger und Beduinensprecher **Scheich Sayyah Abu Mdeighim al-Turi** wurde am 22. Juli aus dem Maasyahu-Gefängnis in Ramle entlassen. Der israelische Gefängnisdienst gestand ihm eine vorzeitige Freilassung zu. Scheich Sayyah Abu Mdeighim al-Turi hatte sieben Monate im Gefängnis verbracht, weil er seine Rechte auf Meinungs- und Versammlungsfreiheit wahrgenommen hatte. Er ist das Oberhaupt der Beduinendorfes al-Araqib in der Negev-Wüste, das die israelischen Behörden nicht anerkennen.

Argentinien



Mutter wieder mit Familie vereint

Vanessa Gómez Cueva, eine peruanische Staatsbürgerin, die vor sieben Monaten zusammen mit ihrem zweijährigen argentinischen Sohn abgeschoben worden war, darf nach Argentinien zurückkehren. Sie war damals gezwungen, ihre beiden anderen Kinder (5 und 14 Jahre alt), ebenfalls argentinische Staatsangehörige, zurückzulassen. Eine richtungweisende Entscheidung des Direktors der argentinischen Migrationsbehörde macht nun ihre Rückkehr nach Argentinien und damit die Zusammenführung der Familie möglich.

Russische Föderation



© AP Photo

Amnesty begrüßt die Freilassung von Regisseur Oleg Sentsov

Der ukrainische Filmemacher wurde nach mehr als fünf Jahren Haft im Rahmen eines Gefangenenaustauschs zwischen der Ukraine und der Russischen Föderation freigelassen. „Mit großer Freude und Erleichterung haben wir davon erfahren, dass der ukrainische Filmemacher **Oleg Sentsov** freigelassen worden ist. Er hatte zuvor friedlich gegen die Intervention der Russischen Föderation auf der Krim und die Annexion der Halbinsel protestiert“.

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



USA

© privat

Asylsuchende endlich freigelassen!

Die asylsuchende Transfrau **Alejandra Barrera** aus El Salvador, die seit Dezember 2017 in den USA in Abschiebehaft war, wurde am 6. September freigelassen. Amnesty International wird den Verlauf ihres Asylantrags weiterhin beobachten.

**Russische Föderation/
Ukraine****Krimtatar wieder frei**

Der Krimtatar **Edem Bekirov** ist frei und befindet sich wieder bei seiner Familie in der ukrainischen Hauptstadt Kiew. Am 7. September fand zwischen Russland und der Ukraine ein Gefangenenaustausch statt. Edem Bekirov war am 12. Dezember 2018 auf der von Russland besetzten Krim-Halbinsel von russischen Sicherheitskräften festgenommen worden. Er wurde unter unmenschlichen Bedingungen in Haft gehalten und hatte keinen Zugang zu der dringend benötigten medizinischen Versorgung.

Kolumbien**Angriffe auf Menschenrechtlerin werden untersucht**

Danelly Estupiñán wird seit Dezember 2018 von Unbekannten beobachtet und bedroht. Nun sicherte ihr die kolumbianische Staatsanwaltschaft zu, eine landesweite Untersuchung einzuleiten, um die Verantwortlichen für die lebensgefährlichen Angriffe gegen sie zu ermitteln. Die Menschenrechtsverteidigerin wird mit dem Ermittlungsteam in direktem Kontakt stehen können.

Ungarn

© Adam Tabor

Ahmed H. darf endlich nach Zypern zurückkehren

Ahmed H. war 2015 an der ungarischen Grenze festgenommen und in einem skandalösen Prozess zu 10 Jahren Haft verurteilt worden. Die zypriotischen Behörden haben ihm nun endlich gestattet, zu seiner Familie nach Zypern zurückzukehren.

Um den Newsletter abzubestellen, einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an newsletter@amnesty-stuttgart.de schreiben.

Anmeldungen sind entsprechend mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ möglich; bei geänderten Kontaktdaten genügt eine formlose Nachricht an diese Adresse.

Haftungshinweis:

Dieser Newsletter enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich Amnesty International die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht.

Impressum:

siehe <http://www.amnesty.de/impressum>

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

